

Vivantes  
Netzwerk für Gesundheit GmbH  
Konzernkommunikation  
Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin  
Tel. 030 4194 7425 oder 0151 1260 8490  
Fax 030 4194 7440  
uwe.dolderer@vivantes.de

DAK  
Marketing  
Kommandantenstraße 18  
10969 Berlin  
Tel: 030 69007116 oder 0173 2462071  
Fax 030 69007116  
frank-rainer.quander@dak.de

## **Erstes TÜV-Qualitätssiegel für einen Berliner IV-Vertrag: Patientenprogramm für Konorare Herzerkrankungen ausgezeichnet 05.07.2007**

**Neue Versorgungsformen sollen die Patientenbetreuung verbessern. Dass dies dem Vertrag für Patienten mit koronarer Herzerkrankung vom Berliner Klinikkonzern Vivantes und der DAK gelingt, bescheinigt ein Qualitätssiegel. Die Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung hat die vom TÜV-Rheinland zertifizierte Auszeichnung im Juni zum ersten Mal an einen IV-Vertrag im Osten Deutschland vergeben. Bei der Verleihung des Siegels wurde hervorgehoben, dass die Sekundärprävention in dem Behandlungsprogramm sektorübergreifend sei und über die Regelversorgung hinausgehe.**

In der einjährigen Nachbehandlungsphase betreuen niedergelassene Ärzte die Patienten und in der Vivantes Rehabilitation wird ambulant spezieller Koronarsport mit Ernährungsberatung und Raucherentwöhnungskursen angeboten. Dies verringert die Risikofaktoren für Herz- und Kreislauferkrankungen langfristig. Als Besonderheit des Vertrags hebt Joachim Bovelet, Vorsitzender der Geschäftsführung von Vivantes, die Koordinierungsstelle hervor: „Unsere Ansprechpartner lotsen die Patienten durch die sektorübergreifende Behandlung und sorgen dafür, dass direkt nach der klinischen Behandlung die Nachsorge beginnt.“ Herbert Mrotzeck, Geschäftsgebietsleiter von der DAK betont: „Die damit einhergehende Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen steht für uns als DAK im Mittelpunkt.“

Der Klinikkonzern Vivantes, die Brandenburg Klinik in Bernau, die Fachklinik Wollletzsee in Angermünde und die Vivantes Rehabilitation haben den Vertrag mit der DAK im Oktober 2006 geschlossen. Es handelt sich um das erste flächendeckende Versorgungsprogramm für koronare Herzranke in Berlin. Rund 50 Hausärzte und Kardiologen arbeiten seitdem eng mit den Krankenhausärzten und mit den Rehabilitationseinrichtungen zusammen. Untersuchungen und Behandlungen - sowohl in der Notfallversorgung als auch in der Nachsorge - laufen zwischen dem Krankenhaus, niedergelassenen Kardiologen und Rehabilitationseinrichtungen koordiniert ab.

Koronare Herzerkrankungen sind in Berlin die häufigste Todesursache bei Erwachsenen. Das Risiko, an einer koronaren Herzerkrankung zu leiden, steigt unter anderem mit Alter, Bluthochdruck, Übergewicht, Nikotinkonsum oder Störungen im Fettstoffwechsel.

Beratungen und Informationen erhalten Patienten bei der DAK telefonisch unter 01801 325 325 oder direkt bei der IV- Koordinierungsstelle unter der Telefonnummer 030 4194 5333.